

Protokoll der Mitgliederversammlung 2010  
der Schützen vom Schloss e.V.  
VR 1739

Versammlungszeit: Donnerstag, 18.03.2010, 19:00Uhr  
Versammlungsort: Gaststätte Hades, Tübingen  
Anwesend: Bernie Ritzinger, Daniel Schefzyk, Michael Albers, Stefanie Prohaska,  
Urs Noetzelmann, Paavo Bergmann, Jens Wendel, Anne Schneider,  
Mihnea Nicolescu  
Versammlungsleiter: Erster Vorsitzender Mihnea Nicolescu  
Schriftführer: Iris Noetzelmann ist wegen Krankheit entschuldigt, vertreten durch  
Stefanie Prohaska

Der Versammlungsleiter eröffnet um 19:30Uhr die Mitgliederversammlung und stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäß berufen wurde und beschlußfähig ist. Daraufhin wurden die Tagesordnungspunkte verlesen.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
  - a) Rückblick 2009: Rottenburg, Münsingen
  - b) neue Mitglieder
2. Kurzer Kassenbericht
3. Geschäftsordnung
  - a) Jahresbeitrag
4. Veranstaltungen dieses Jahr
  - a) Stettenfels
  - b) Reutlingen
  - c) Zoo Tübingen
  - d) weitere Vorschläge
  - e) Überarbeitung des bisherigen Bewerbungsschreibens, bzw. Vorstellung des bisherigen Version
5. Übungsplatz Hagelloch
6. Anschaffungen und Fertigung
  - a) Brauchen wir noch etwas? z.B. Fass, Holzleimer...
  - b) Zeltreparatur
  - c) Schautafeln: Pfeilspitzen, Federformen, Bogenart
7. Aktuelle Forschung  
Vorstellung des SvS Wikis
8. Sonstiges
  - a) Basteln: Sitzkisten mit Lehnen, Sitzbänke
  - b) Kleidung fertigen.

Zu 1.

b) als neue Mitglieder werden begrüßt Michael und Laura.

Zu 2.

Der Kassenwart wird auf Mihneas Antrag hin einstimmig entlastet.

Zu 3.

a) Urs schlägt vor, die Methode der Allemanen-Gruppe anzupeilen und einen einheitlichen Abrechnungsmodus einzuführen, wobei das Plus einer höheren Gage zu einem Teil auf das

Konto geht, aber auch zu einem Teil an die Stand-Besatzung ausgezahlt werden soll. Stefanie und Bernie weisen daraufhin, dass noch Rücklagen für ein neues Zelt, eventuell ein zweites Pfeilfangnetz und ähnliches gebildet werden sollten. Daniel schlägt eine Reduktion des Mitgliedsbeitrags vor, sobald sich die Versicherung/WLSB-Beitrag aus den Märkten bezahlen lässt. Vorschlag Stefanie: 10€ fest zum 1. Halbjahr, dann auf Sitzung eventuell 10€ für das 2. Halbjahr beschließen. Die Mehrheit der Gruppe scheint sich hinter eine Beitragssenkung in der Zukunft zu stellen. Wegen des erhöhten Verwaltungsaufwands plädieren Urs, Mihnea und Bernie für einen einmaligen Mitgliedsbeitrag nach Urs's Vorschlag: (Fixkosten+Rücklage)/Mitgliederzahlen und gegebenenfalls Auszahlung einer Prämie aus der Gage an die Marktteilnehmer. Mihnea schlägt vor, den Termin der Jahressitzung vorzuverlegen, um dann aktuell über den Beitrag des anstehenden Jahres abstimmen zu können, der dann 4 Wochen nach der Sitzung fällig wird.

Abstimmung:

Vorschlag 1: Änderung der Geschäftsordnung (Zahlung des Jahresbeitrags 4 Wochen nach der Sitzung)

Vorschlag 2: keine Änderung.

7 Stimmen für Vorschlag 1, 1 Stimme für Vorschlag 2, 1 Enthaltung

Damit entfällt eine Abstimmung über die Höhe des Mitgliedsbeitrags.

Zu 4.:

a) Stettenfels: nochmals nachfragen und abklären ob noch Plätze frei sind, da widersprüchliche Aussagen kursieren.

b) Reutlingen: Gelände noch sehr unklar, wahrscheinlich keine Gage, Bernie kümmert sich.

c) Zoo Tübingen: leider ist der Markt schon voll, aber evtl. klappt es 2011. Tisch reservieren und in Gewandung etwas Ambiente machen? Eventuell könnte man freien Eintritt für die SvS organisieren. Bei unklarer Teilnehmerzahl möchte die Mehrheit lieber keinen reservierten Tisch und lieber spontan und frei kommen.

d) Horb: eher nicht, da 2 weitere Bogenstände anwesend sind und der Markt eher nicht so beliebt ist. Nach kurzer Diskussion einstimmig eher nicht.

Hornstein (Urs): Benefiz-Veranstaltung, wobei Freitag und Samstag nur Lagerleben für das Lager läuft und Sonntag öffentlicher Markt, die Einnahmen gehen an den Verein. Sonntag wäre aber wohl ein Schießstand auf eigene Rechnung möglich.

Bogenmesse: soll wohl 2011 in Tübingen stattfinden mit einem Tag der offenen Tür. Eventuell eine Veranstaltung gemeinsam mit den CA überlegen.

e) zum Bewerbungsschreiben:

Urs regt eine Art Photomappe auf der Homepage an, damit die Veranstalter Bilder zur Verfügung haben (für Flyer und ähnliches), außerdem sollte die Gagen-Vorstellung aus dem Schreiben gestrichen werden.

Gagevorstellung:

Vorschlag von Urs: 500€ für Samstag/Sonntag mit Anfahrt Freitag (mit Schießbahn, ohne Fremdverpflegung), Anne und Daniel finden 500€ deutlich zu hoch. Daniel möchte auch die

eventuellen Schießbahneinnahmen miteinkalkulieren. Jens weist noch daraufhin, dass marktübliche Gagen nicht unterboten werden sollten.

Vorschlag 1 von Stefanie: (200)-300-500€ für Samstag/Sonntag mit Anfahrt Freitag (mit Schießbahn, ohne Fremdverpflegung), eventuell mit zusätzlichen Fahrtkosten ab 50km.

Vorschlag 2 von Urs: für Samstag/Sonntag bei 70km Entfernung, ohne Fremdverpflegung 450€ (aus Fahrt 4x = 120€, 10 Personen Essen 200€, laufende Kosten 50€, 1/3 Versicherung 70€)

Vorschlag 3 von Daniel: Mindestgrenze 200€

Vorschlag 4: Mindestgrenze 200€ mit Schießbahn, 450€ ohne Schießbahn/bei unbekanntem Markt

Jens gibt noch zu bedenken, dass Materialkosten wie Reparaturen oder ein zweites Zelt noch im Hinterkopf behalten werden müssen.

Abstimmung letztendlich über die Annahme eines modifizierten Vorschlag 2 (500€ als Grundlage mit Spielraum nach oben und unten, inklusive Ausnahmen im Ermessen des Vorstands).

6 Stimmen für den Vorschlag, 3 Enthaltungen, keine Gegenstimmen.

Zu 5. :

SvS dürfen die Wiese nutzen, die inmitten einer Streuobstwiesenlandschaft liegt. Dies wird von der Erbgemeinschaft geduldet. Zweimal pro Jahr wird die Wiese durch einen Schäfer „gemäht“. Mihnea schlägt hier eine Ortsbegehung für alle vor.

Zum Thema Sicherheit, die kurze Distanz Richtung Hecke ist wahrscheinlich ungefährlich als Schießbahn zu nutzen, jedoch nur 8-12m lang, längs zu schießen ist eher nicht zu empfehlen.

Feuer müssen vorher bei der Feuerwehr angemeldet werden. Im Herbst muss die Ernte organisiert werden, Anne wird zum offiziellen Wiesenmeister ernannt.

Zu 6. :

Zeltreparaturset ist vollständig, Probenäherung ist von Jens geplant, sonst wird das Zelt evtl. zur Sattlerin gebracht.

Die Kinderbögen, ihre Sehnen und Pfeile müssen dringend kontrolliert und bei Bedarf repariert werden, vorallem die Sehnen müssen erneuert werden, zusätzlich werden mehr Armschütze benötigt (Paavo).

Zu überlegende Anschaffungen: Holzeimer (Pütz), Holzbänke

Die Wiederaufnahme des Projekts Schautafeln wird beschlossen, Bernie wird zum offiziellen Schautafelmeister ernannt.

Zu 7.

Bernie stellt die Wiki-Seite kurz vor.

Zu 8.

Mihnea wird sich nach einem Talglicht umsehen.